Deutsche Vereinsmeisterschaft 1937

So wenige Jahre wir erst eine Deutsche Vereinsmeisterschaft in der Leichtathletik kennen, ihre außerordentliche Bedeutung ist überall und in allen leichtathletischen Kreisen sofort klar erkannt worden, so daß weitere Erörterungen überflüssig sind. Jeder deutsche Leichtathlet weiß heute, daß ihm durch die Vereinskämpfe ausreichend Startmöglichkeiten gegeben werden, so daß sich ein planvolles Training lohnt.

Für die jetzt ausgeschriebene Deutsche Vereinsmeisterschaft 1937 der Männer ist die bewährte Fassung des Vorjahres fast unverändert geblieben. Zu der Sonderklasse und den Klassen A, B und C ist lediglich noch eine Klasse D hinzugekommen, die Vereine in Orten unter 2000 Einwohner erfassen soll. Auch bei den Wettbewerben gab es nur geringe Veränderungen. Die Sonderklasse kämpft wie bisher am ersten Tag in den Rennen über 200, 800, 5000 Meter, 400 Meter Hürden sowie im Dreisprung, Hochsprung, Kugelstoß und Speerwurf. Für den zweiten Tag bleiben dann die Rennen über 400 und 1500 Meter, 110 Meter Hürden, Weitsprung, Stabhochsprung, Diskuswurf, Hammerwurf und die Viermal-100-Meter-Staffel. Für die unteren Klassen ist das Programm natürlich eingeschränkt. Schon in der Klasse A kommen die beiden Hürdenläufe und der 800-Meter-Lauf in Fortfall, bis schließlich die kleinsten Vereine in Klasse D nur noch über 100 und 1500 Meter, im Weitsprung und Kugelstoßen zu kämpfen brauchen.

Die Teilnehmerzahl ist bei den einzelnen Wettbewerben — ausgenommen der Endkampf um die Meisterschaft — keiner Beschränkung unterworfen. Gewertet werden in der Sonderklasse je drei Mann und zwei Staffeln, in der A-Klasse je zwei Mann und eine Staffel, in der B-Klasse je zwei Mann und eine Staffel, in der C-Klasse je ein Mann und eine Staffel, in der D-Klasse je zwei Mann.

Der Endkampf um die Deutsche Vereinsmeisterschaft findet am 5. September in München statt.

Prehn (DSC) abermals erfolgreich

Das zum dritten Male in Leipzig veranstaltete Wintergehen über 20 Kilometer wurde nach spannendem Kampf von Prehn (Dresdner Sport-Club) in der guten Zeit von 1:42:26 gewonnen. Auf den nächsten Plätzen endeten die beiden bekannten Vertreter der Turngemeinde Lindenau Seifert mit 1:50:00 und Nobes mit 1:52:49. Der Mannschaftswettbewerb sah die Turngemeinde Lindenau vor der SS-Standarte 48 siegreich.

Voraussagen für Donnerstag, 14. Januar

Pau

1. Rennen: Mont Chanvel, Mußt Hall. 2. Rennen: Finja, Grand Seigneur. 3. (Halbblut-Jagdrennen). 4. Rennen: Sial Sichepare, Clocle. 5. Rennen: Balder II. Perle Fine IV.

E. Venturi gegen Ambers unentschieden

Eine große Leistung vollbrachte der italienische Leichtgewichtler Enrico Venturi im Neuyorker Madison Square Garden. In einem Zehn-Runden-Kampf trotzte er dem Weltmeister seiner Klasse, dem Amerikaner Lou Ambers, ein gutes Unentschieden ab. In absehbarer Zeit soll ein zweiter Kampf zwischen Venturi und Ambers stattfinden, bei dem es um den Weltmeistertitel des Amerikaners geht.

Sportamt „Kraft durch Freude"

Eislaufen. Für Erwachsene veranstalten wir bei günstiger Witterung an folgenden Tagen Eislaufkurse: jeden Sonntag 9,30 bis 10,30 Uhr, jeden Montag von 20 bis 21 Uhr auf dem Tennisplatz an der Lukaskirche, jeden Dienstag 20 bis 21 Uhr auf dem Blau-Weiß-Platz Lennéstraße, jeden Donnerstag 20,30 bis 21,30 Uhr auf dem Tennisplatz an der Lukaskirche. Für Kinder an folgenden Tagen: jeden Mittwoch und jeden Sonnabend von 15 bis 16 Uhr auf dem Tennisplatz an der Lukaskirche.

Sportfechten für Männer und Frauen. Am Donnerstag, 14. Januar, beginnt 20,30 Uhr in der Fechtakademie, Scheffelstraße 27, ein neuer Fechtkursus.

Jugendfechten für Schüler und Schülerinnen, Lehrlinge und Jungarbeiter am Mittwoch, 13. Januar, 16 bis 17 Uhr, in der Fechtakademie, Scheffelstraße 27.

Jetzt Rudern lernen! Für Frauen beginnt ein neuer Ruderkursus am Donnerstag, 14. Januar, 20 Uhr, in der 9. Volksschule, Georgplatz.

Deutsche Gymnastik. Der Kursus Deutsche Gymnastik 19,45 bis 21 Uhr in dem Mädchengymnasium, Weintraubenstraße 3, findet freitags und nicht Montags statt.

Portugiesen danken Deutschland

Der deutsche Gesandte Frhr. von Hoyningen-Huene gab zu Ehren der Mitglieder des portugiesischen Olympischen Komitees ein Essen, bei dem der Vertreter Portugals beim Internationalen Olympischen Komitee und der Präsident des portugiesischen Komitees im Namen Portugals Deutschland für die herzliche Gastfreundschaft dankten, die den portugiesischen Gästen von allen Bevölkerungsschichten entgegengebracht worden ist. Beide Redner erklärten, daß Deutschland die Olympischen Spiele in einer Weise durchgeführt habe, die kaum zu übertreffen sei. Das nationalsozialistische Deutschland habe bewiesen, daß es eine große Sportnation sei und habe zugleich vor den Vertretern aller Kulturvölker eine Friedensdemonstration durchgeführt, die von der ganzen Welt aufs stärkste beachtet worden sei.

Das Winterhilfskegeln aller Kegler

Der kommende Sonntag ist der Opfertag der deutschen Kegler. An allen Vereinen, in allen Kegelklubs sind schon seit Wochen Sammlungen durchgeführt worden, deren Erlös dem Winterhilfswerk unseres Führers zufließen. So haben beispielsweise die im Altstädter Keglerhaus startenden Klubs bereits über 600 RM an die Vereinskasse abgeliefert, die die Beträge alsdann der örtlichen Sammelstelle des WHW zuführen wird.

Auf den Bahnen des Keglerhauses, Ostra-Allee, finden nun am Sonntag von 10 bis gegen 17 Uhr folgende Wettkämpfe um die Ehrenurkunde des Deutschen Keglerbundes statt: 10-Kugel-Kämpfe (Startgeld) 0,20 RM., 25-Kugel-Kämpfe (Startgeld) 0,50 RM, Paarkämpfe zweimal 10 Kugeln 0,50 RM. Für Höchstleistungen werden Ehrenurkunden ausgegeben. Die Bahnen werden kostenlos zur Verfügung gestellt, unentgeltlich arbeiten die Aufseher und Anschreiber, so daß der gesamte Erlös dem WHW zufließt.

Nicht nur den Vereinsmitgliedern, sondern allen Keglern und Sportfreunden stehen die Kegelbahnen zur Betätigung zur Verfügung. Es ist zu wünschen und zu hoffen, daß sich auch viele „Nichtkegler" auf den Bahnen des Altstädter Keglerhauses am Sonntag einfinden, damit eine möglichst große Summe dem Winterhilfswerk zur Verfügung gestellt werden kann. Helft alle mit, Sportkameraden und Sportkameradinnen des DRL, der KdF und aller Gliederungen und zeigt, daß ihr willig und freudig euer Scherflein beisteuern wollt!

Also am Sonntag: Zum Winterhilfskegeln ins Keglerhaus Dresden-A., Ostra-Allee 19.

Dresdner Sportkegler im Training

Um für die Schlußkämpfe der Vereinsmeisterschaften bestens gerüstet zu sein, unterzogen sich weit über 100 Starter einem Uebungskegeln, das auf den Bahnen des Neustädter Keglerhauses unter Leitung von Alfred Böhnisch ausgerichtet wurde.

In der Spitzengruppe holte Walter Schroth vom Klub Vater Thomas mit 1197 Holz das weitaus beste Ergebnis heraus, nachdem er die Bahnen mit 818 und 318 Holz, also zur Halbzeit mit 627 Holz gewechselt hatte. Willy Höhnert vom K. K. 18, der bei Bahnwechsel mit 320 Holz aufwartete, schaffte 1172 Holz, und mit 2 Holz Rückstand folgte Gustav Poldrack von G. W. 06, der mit 1168 Holz abtrat, nachdem er bei Halbzeit schon 607 Kegel umgelegt hatte. W. Körner vom Klub Sieg Heil erreichte 1180, Manewald K. C. 06 1129, Alfred Hahn Roland 1115, Alfred Seyffert von den Alten Neustädtern 1107 und Karl Berthold F. F. 1106 Holz.

Bei den Altkeglern war der frühere deutsche Altmeister Bruno Lanitsch vom Mittwochsklub auf den ersten beiden Bahnen ganz groß in Fahrt, indem er 597 Holz schaffte und mit 1107 Holz die Bahnen verließ. Weinhold 1919 erreichte 1072, Drechsler L. B. 97 1060 und Eugen Pfingsten F. B. 1054.

In der Gruppe 1 zeichnete sich Hans Benz Sieg Heil mit 1129 Holz in die Siegerliste ein. Willy Scheinert (Granatenkugel) erreichte 1128, W. Schmidt vom Klub Allianz kam auf 1122, Reinhold Schaaf „Sieg Heil" 1121, Martin Riehle (Herkules) 1110, Hermann Horn (G. W. 06) 1101, Erich Andrich (Eiche) 1070 und Otto Noack (Knotenabs) 1065 Holz.

In der Gruppe 2 setzte sich Richard Stolle (Tipp-Topp) mit 1126 Holz in Führung. Karl Klemm (Kugelrund) erreichte 1111, Richard Zill (Sachsentreue) 1101, während Fr. Gräßner mit 1088, Albert Mehner (Blitzkerle) und Paul Kolbe mit 1085, Alfred Wehner (Sonnenstrahl) und Ernst Diepe (Rakete) mit 1068 Holz knapp unter dem Sportabzeichendurchschnitt blieben. Wilhelm Schulze (Roland) kam auf 1071 und Eugen Adler (Allianz) auf 1061 Holz.

In der Gruppe 3 behauptete sich Karl Schütze (Allianz) mit 1110 Holz in Front. Sein Klubkamerad M. Reichert erzielte 1086, K. Frenzel (Kugelrund) 1080, Fritz Hahn (Herold) 1068, Alfred Stiller (Sachsentreue) 1068 und H. Hartmann (Allianz) 1047 Holz. Auf 10 Kugeln schaffte Hahn 72 Holz.

In der Gruppe 4 war Erhard Schöne (Spalte) mit 1128 Holz den übrigen Bewerbern überlegen. 1108 Holz verzeichnete Paul Bauer (G. G. d. K.), 1092 Holz erreichte W. Reinsch (Allianz), 1086 Holz K. Navara (Saxonia), 1086 Holz Symank (Sportfreunde) und Kl. Martin (Rakete), während Hans Feder (Kugelrund) mit 1089 Holz die Bahnen verließ.

Von den Vereinsmitgliedern war Erhardt Filler (Spalte) mit 1159 Holz erfolgreich. Ch. Creutznacher (Gassenkugel) erreichte 1155, Gustav Rost 1126, Sennewald 1108, Otto Bauer (Harmonie) 1071, Alfred Kästner (Kugelrund) 1066, Max Krebs (1919) 1059, Reichmann (1879) 1047, Alfred Stephan und K. Walther 1046.

In der 100-Kugel-Gruppe holte C. Philipp (Saxonia) mit 580 Holz die beste Note heraus. Albert Klemm (Tannenberg) erreichte 569, H. Hertzsch 549, K. Pohl 548, E. Andrich 548 Holz.

Der nächste Kameradschaftsabend der Dresdner Kegler findet am 1. Februar abends 8 Uhr im Saale des Altstädter Keglerhauses statt. Die 100-Kugel-Gruppe übt jeden 1. Sonnabend im Monat. — Die Sportnadel des Vereins erhielten: Erhard Filler, Charles Creutznacher, Gustav Rost und Sennewald in Bronze, Paul Bauer in Silber, Eugen Adler, Hugo Hartmann und Karl Schütze in Gold.

Aus den Vereinen

75 Jahre Männerturnverein Dresden

Am 18. Januar 1862 wurde im Nachklang des Koburger Turnfestes von turnfreudigen Männern, meist Lehrern, der Männerturnverein zu Dresden gegründet. Die Jubelfeier anläßlich des 75jährigen Bestehens beabsichtigt der Verein Mitte Februar in turnerisch schlichter Weise zu begehen. Um aber des Gründungstages würdig zu gedenken, veranstaltet der Männerturnverein am 18. Januar, 19 Uhr, in der Schulturnhalle, Pollerstraße 29, zugunsten des Winterhilfswerkes ein gemeinsames Turnen seiner Männer-, Turnerinnen- und Frauenabteilungen.

Dresdner Sportvereinigung 1919 bittet um Spielangebot für Jugendmannschaft unter Anruf 40639 Donnerstag ab 20 Uhr.

Wintersportverein Dresden. Morgen Freitag 20 Uhr Mitgliederversammlung im Zwingerschlößchen. Sonntag Ski-Ausfahrt, Treffen 9 Uhr Schützenhaus, Geising.

Amtliche Bekanntmachungen

Bezug von Konsummargarine

Die im letzten Absatz der amtlichen Bekanntmachung vom 31. 12. 1936 vorgeschriebene Einlösung der Bezugs- und Verbilligungsscheine in den gleichen Geschäften, in denen die Haushaltslisten abgegeben worden sind, ist nicht erforderlich.

Dresden, am 12. Januar 1937.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt
Stadtwohlfahrtsamt.

Die Genehmigung zur Ausführung von Gas-, Wasser- und Elektrizitätsanlagen haben im 4. Vierteljahr 1936 erhalten:

Für Gasanlagen

1. Siegel, Herbert, Schlossermeister, Gerichtstraße 18.
2. Richland, Robert, Schlossermeister, Pirnaer Landstraße 181.
3. Ruschke, Paul, Schlossermeister, Kl. Brüdergasse 15.
4. Preußker, Hermann, Klempnermeister, Schäferstraße 59.

Für Wasseranlagen in Blei-, Mantel- und schmiedeeisernen Röhren

1. Walter, Max, Klempner, Moritzstraße 14.
2. Ellert, Felix, Klempnermeister, Klausstraße 61.
3. Eger, Robert, Klempnermeister, Ziegelstraße 37.

Für elektrische Niederspannungsanlagen

1. Klos, Alfred, Elektromeister, Seminarstraße 30.
2. Schwenke, Johannes, Elektromeister, Bautzner Landstraße 54.
3. Zeitmeyer, Erwin, Elektr.-Ing., Laubestraße 38.
4. Täubrich, Johannes, Elektromeister, Deubener Straße 33.

Dresden, am 12. Januar 1937.
Dresdner Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke AG.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1. Auf Blatt 4712, betr. die Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufactur Actiengesellschaft in Dresden-Dobritz: Die Prokuren der Kaufleute Carl Johann Friedrich Kretschmer und Emil Johannes Walther sind erloschen. Gesamtprokura ist erteilt den Kaufleuten Hans Giernat, Max Hamann und Herbert Schlosser sowie dem Ingenieur Fritz Weißmilch in Dresden. Jeder von ihnen ist berechtigt, die Gesellschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen zu vertreten. Die Prokura ist auf den Betrieb der Hauptniederlassung in Dresden-Dobritz beschränkt.

2. Auf Blatt 8701, betr. die Elektra, Aktiengesellschaft in Dresden: Die Generalversammlung vom 21. Dezember 1936 hat die Umwandlung der Gesellschaft durch Uebertragung ihres Vermögens auf die Aktiengesellschaft Sächsische Werke, Dresden, als Hauptgesellschafterin unter Ausschluß der Liquidation gemäß dem Gesetze vom 5. Juli 1934 über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften beschlossen. Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekanntgegeben: Den Gläubigern der Gesellschaft, die sich binnen sechs Monaten nach der Bekanntmachung der Eintragung des Umwandlungsbeschlusses in das Handelsregister zu diesem Zwecke bei der Gesellschaft melden, ist Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können.

3. Auf Blatt 12321 betr. die Hartwig & Vogel Aktiengesellschaft in Dresden: Die Prokura des Handlungsbevollmächtigten Georg Stöckert in Dresden ist erloschen. Prokura ist erteilt dem Einkäufer Otto Willer in Dresden. Er darf die Gesellschaft nur gemeinsam mit einem Mitgliede des Vorstandes oder mit einem anderen Prokuristen vertreten. Der Kaufmann Carl Richard Walter Vogel ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes.

4. Auf Blatt 14864 betr. die Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther Aktiengesellschaft, Abteilung Dresden in Dresden (Zweigniederlassung, Hauptniederlassung in Hohenberg an der Eger): Der Gesellschaftsvertrag vom 15. Dezember 1927 ist in § 10 Abs. 2 durch Beschluß der Generalversammlung vom 10. November 1936 laut notarieller Niederschrift vom gleichen Tage geändert worden. Prokura ist erteilt dem Kaufmann Hans Kästner in Dresden. Er darf die Gesellschaft nur gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen vertreten.

5. Auf Blatt 16937 betr. die Paul Märksch, Aktiengesellschaft in Dresden: Die in der Generalversammlung vom 12. Februar 1936 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um 60 000 Reichsmark auf 100 000 Reichsmark ist erfolgt.

6. Auf Blatt 13758, betr. die Deutsch-Sibirische Butterhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Die Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 1936 hat die Umwandlung der Gesellschaft durch Uebertragung ihres Vermögens auf den alleinigen Gesellschafter Kommerzienrat Wilhelm Julius Hildsberg in Dresden unter Ausschluß der Liquidation gemäß dem Gesetz vom 5. Juli 1934 über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften beschlossen. Als nicht eingetragen wird bekanntgegeben: Den Gläubigern der Gesellschaft, die sich binnen sechs Monaten nach der Bekanntmachung der Eintragung des Umwandlungsbeschlusses in das Handelsregister zu diesem Zwecke bei der Gesellschaft melden, ist Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können.

7. Auf Blatt 17078 betr. die Trabag Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Von Amts wegen: Die Gesellschaft wird gemäß § 2 des Gesetzes vom 9. Oktober 1934 — RGBl. I/914 — gelöscht.

8. Auf Blatt 18841, betr. die Chemische Fabrik Pfänder, Dr. Freund & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 1936 aufgelöst worden. Der Kaufmann Rudolf Zuleger ist nicht mehr Geschäftsführer, sondern Liquidator.

9. Auf Blatt 21560, betr. die Gesellschaft Hermann [illegible] Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Der Gesellschaftsvertrag vom 11. Dezember 1929 ist in § 10 Abs. 2 durch Gesellschafterbeschluß vom 26. November 1936 laut notarieller Niederschrift vom gleichen Tage geändert worden.

10. Auf Blatt 21777 betr. [illegible] Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Der Gesellschaftsvertrag vom 22. Mai 1930 ist in § 8 durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 1936 laut notarieller Niederschrift vom gleichen Tage geändert worden. Der Geschäftsführer Johannes Kihle ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

11. Auf Blatt 21785 betr. die [illegible] Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Der Gesellschaftsvertrag vom 22. Mai 1930 ist in § 8 durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 1936 laut notarieller Niederschrift vom gleichen Tage geändert worden. Der Geschäftsführer Johannes Kihle ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

12. Auf Blatt 22145 betr. „Weinrestaurant Rheingold", Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Der Kaufmann Albert Werner Rehfeld ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt die Gastwirtswitwe Wilhelmine Elisabeth Jahne geb. Grenz in Dresden. Die Prokura des Kaufmanns Martin Herbert Röher ist erloschen.

13. Auf Blatt 22297 betr. die Sachsen Bausparkasse Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

14. Auf Blatt 20356 betr. die Kommanditgesellschaft Schubert & Co. Mineralöl- und Gummihandlung in Dresden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekanntgegeben, daß die Kaufmannswitwe Elisabeth Maria Schubert das Geschäft nicht eingetragen fortführt.

15. Auf Blatt 18865 betr. die Firma Richard Schindler in Dresden: Prokura ist erteilt der Kaufmannsehefrau Käte Henriette Schindler geb. Tzschauer in Dresden.

16. Auf Blatt 28835: Die Kommanditgesellschaft Theodor Scholze K.-G. in Dresden. Gesellschafter sind der Juwelier Theodor Josef Georg Scholze in Dresden als persönlich haftender Gesellschafter und ein Kommanditist. Die Gesellschaft hat am 9. Januar 1937 begonnen. (Handel mit Gold- und Silberwaren, Edelsteinen, Schmuck, Bestecken und Uhren, sowie Anfertigung und Reparaturen für alle ins Fach einschlagenden Arbeiten, Breite Straße 4.)

17. Auf Blatt 28836: Die Firma Otto Wachsmuth in Dresden. Der Kaufmann Hermann Otto Wachsmuth in Dresden ist Inhaber (Handelsauskunftei, Waisenhausstraße 5, I.).

18. Auf Blatt 58 betr. die Firma H. Bertels in Dresden: Die Firma ist erloschen. 185 HR 4719

Amtsgericht Dresden, am 11. Januar 1937.

Sonnabend, den 16. Januar 1937, vorm. 10 Uhr, sollen gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden:

1. Im Versteigerungsraume des hiesigen Amtsgerichts, Eingang Ziegelstraße: Möbel, Pianos, Radioapparate, 1 Torpedo-Schreibmaschine, 1 Kontrollkasse, 1 Staubsauger, 1 Posten Damenkleiderstoffe u. a. m. 19 C
2. In Rippien, Sammelort der Bieter: „Gasthof Rippien": 1 Tisch, Eiche. 5 C
3. In Niedersedlitz, Sammelort der Bieter: Restaurant „Forsthaus", Leubener Straße: eine elektr. Wäschemangel, 2 Säulenbohrmaschinen. 5 C

Dresden, den 12. Januar 1937.
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.

Ladenpr.: Gold ½ Fl. RM. 4.50, ½ Fl. 2.75, Kupfer ½ Fl. RM. 3.—
Generalvertreter für den Großhandel: P. Obretzky, Inh. O. Eule, Dresden-A. 24, Werderstr. 10, Tel. 40566

Reitunterhosen
D. R. P. 74928 mehrfach verstärkt

Bestens geeignet für Herren, welche Unterwäsche besonders strapazier. Altbewährte, unverwüstl. Qualität. Bundweite u. Beinlänge angeben!
ARA
Dresden-A. 1, Seestr. 4

Gummi-Strümpfe
● Perlo ●
Knabehalformer
Klysos, Duschen
Alle Frauenartikel
Preisleben
am Postplatz
Filiale: [illegible]
Man achte auf Firma!

Tiermarkt

[illegible]
Wolfshund
[illegible]

Express Bad Weißer Hirsch
In das winterliche Erzgebirge täglich 13 Uhr ab Altmarkt nach Zinnwald durchs Müglitztal mit seinem hochinteressanten 15-Millionen-Eisenbahnbau, nur 3 Std. Altenberg, hier Kaffeerast, evtl. in den Holzerstube des klein. Rastpenseles beim Erzgebirgischen Nacke. Eine überaus bequeme, billige Gelegenheit, die Winterpracht des Gebirges mit seinen märchenhaft schönen Waldungen erleben zu können. Nur 3.— Mark. Hessel, Altmarkt (16020) — Borsdorf (37100, 37400)

Stellen-Angebote

Ausgebildete
Sprechstundenhilfe
von Facharzt sofort gesucht. Angebote unter F G 904 an Dresdn. Nachr.

Zum 1. 2. wird zuverlässige, umsichtige
Mamsell od. Wirtschafterin
m. gut. Kenntnis. im Kochen u. Geflügelzucht auf Rittergut b. Dresden gesucht. Im Alter bis 35 Jahre. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, evtl. Bild, unter ZB 244 an die Dresdner Nachr.

Hausgehilfin
nicht unter 40 Jahren, zum 1. Februar für 2-Personen-Haushalt gesucht. Vorzust. bis 4 Uhr nachm. [illegible] 16, I., l.

Fleißiges, zuverläss.
Tagesmädchen
gesucht. Vorzustellen täglich bis 12 Uhr bei Frau Dr. [illegible], [illegible]straße 1

Solides
Bedienungs-Fräulein
nicht unt. 20 J., [illegible] gesucht. [illegible]

Stellen-Gesuche
[illegible] 60 Pfg.

Geldmarkt

Die seit 1866 bestehende [illegible] verbundene Firma
Ferd. Kühne in Görlitz
[illegible] Gesellschaft, Görlitz, [illegible]

119 Schreibmaschinen
Beginn täglich
[illegible] 15

Pensionen

Pension!
[illegible]

Geschäfte

Gut eingeführte
Textil- und Kurzwaren-Großhandlung
krankheitshalber sofort zu verkaufen. Anfr. unter F G [illegible] an Dresdn. Nachr.